

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Montag den 23. Jänner 1871.

(24—3) Nr. 24.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Dalmatien sind drei Conceptsadjunctenstellen mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen jährlicher 500 fl. und 600 fl. ö. W. erledigt.

Zur Besetzung dieser Stellen wird hiemit der Concurs bis Ende Februar 1871 ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien und der Kenntniß der Landessprachen binnen obigen Termins im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei diesem Statthaltereipräsidium einzureichen.

Zara, am 6. Jänner 1871.

Vom k. k. dalmat. Statthaltereipräsidium.

(26) Nr. 233.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das laufende Jahr 1871 die Laibacher Zeitung und das Amtsblatt der k. Wiener Zeitung bestimmt worden sind.

Laibach, am 17. Jänner 1871.

(21—3) Nr. 370.

Kundmachung.

Aus Anlaß der bevorstehenden regelmäßigen Stellung pro 1871 wird kund gemacht:

1. Daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren

1851, 1850 und 1849 gebornen einheimischen Jünglinge bis 25. Jänner 1870 im magistratischen Amtlocale (Expedite) zur Einsicht aufliegen, und daß Jedermann, der

- eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,
- gegen die Reclamation eines Stellungspflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen,

2. daß die Lösung für die Stellungspflichtigen der ersten Altersklasse am 16. Februar 1871, Vormittags 9 Uhr, im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen den Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Jänner 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

(135—1) Nr. 5977.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Mesnjal, nun verheiratete Pacel von Kleinmatschen, gegen Martin Kuntarič von Gurkfeld wegen aus dem Vergleiche vom 9. Juni 1868, Z. 3991, schuldigen 340 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 211 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

11. Februar 1871, Vormittags um 10 Uhr, hiegerichtes reassumando mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten November 1870.

(55—2) Nr. 5938.

Exec. Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Heinrich Stodlar in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, in die executive Feilbietung der dem Jakob und Maria Kos von Rodica gehörigen, gerichtl. auf 495 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Rectf.-Nr. 41, Tomo III, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 681/1 und im Grundbuche Pfarngilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 49, Extract-Nr. 32 vorkommenden Realitäten wegen schuldiger 1500 fl. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 11. April 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten December 1870.

(142—3) Nr. 1696.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Felix Auer von St. Leonhard durch Dr. Mathis von Villach gegen Andreas Eichler von Weisensfels Nr. 60 wegen aus dem Urtheile vom 28. August 1867, Z. 1507, wegen schuldigen 10 fl. österr. Währung c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden, in Weisensfels Conf.-Nr. 60 gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3350 fl. österr. Währ., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

13. Februar, 13. März und 12. April 1871, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die ersten zwei Tagungen im Orte Weisensfels, die letzte hiegerichtes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 13ten November 1870.

(2991—3) Nr. 5155.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Gornik als Erben nach seinem Eheweibe Margaretha Gornik von Krobat Nr. 25 gegen Franz Hočevar von Weikersdorf Nr. 7 wegen schuldigen 16 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von

1385 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

13. Februar, 13. März und 13. April 1871, jedesmal Vormittags um 11 Uhr hiegerichtes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten December 1870.

(149—3) Nr. 5541.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Smulavec von Roofele gegen Matthäus Kunčič von Studenčič wegen aus dem Vergleiche vom 14. April 1868, Z. 1435, schuldigen 22 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 456 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

14. Februar, 14. März und 14. April 1871, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegerichtes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. December 1870.

(66—3) Nr. 8236.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Pekar durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg, gegen Barthelma Zille von Pajze Nr. 15, pto. 169 fl. 40 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 9. Mai 1870, Z. 3097, auf den 26. August 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte Reclamation der Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem, im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den 7. Februar 1871 angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten December 1870.

(116—3) Nr. 5021.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Laurič von Kales gegen Johann Vilar jun. von Budop wegen schuldigen 147 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Realitäten, als: $\frac{1}{2}$ Hube Urb.-Nr. 147 ad Hallerstein, $\frac{1}{2}$ Hube

Urb.-Nr. 1 ad Filialkirche St. Jakob und Geräuth Dor. G. D. Urb. 122/204 ad Schneeberg, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagung auf den

22. Februar, 22. März und 26. April 1871, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten December 1870.

(67—3) Nr. 8554.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Berberker'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikt in Gottschee, die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1866, Z. 3167 sistirte dritte Feilbietung der dem Johann Natur von Zagorje Haus-Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den 7. Februar 1871 angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20. December 1870.